



## Beschlussauszug

aus der  
Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Planung, Um-  
welt und Landschaftsschutz  
vom 22.09.2025

---

### Top 6      Kommunale Wärmeplanung

#### Beschluss:

Die Stadtvertretung Kröpelin beschließt Kommunalen Wärmeplan der Anlage 1.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kommunalen Wärmeplan öffentlich bekanntzumachen.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	8	0	0

Durch das Mitwirkungsverbot nach §24 der KV M-V nimmt folgendes Mitglied nicht an der Beratung und Abstimmung teil:

# Kommunale Wärmeplanung Kröpelin

Vorstellung vor dem Bauausschuss am 22.09.2025,  
im Rathaus der Stadt Kröpelin

Dr. Andrea Schüch und Jan Hoffmann



## Struktur der Präsentation

- 1) Vorstellung der Landgesellschaft und Akteure
- 2) Ziel und zu erwartende Ergebnisse
- 3) Einordnung der kommunalen Wärmeplanung
- 4) Ablauf der Bearbeitung und Bearbeitungsstand
- 5) Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse
- 6) Fokusgebiete, Zielszenario, Wärmeplan
- 7) Umsetzungsmaßnahmen**
- 8) Klärung von Fragen



## Über die LGMV

- Gründung 27. März 1991 als **GmbH**
- Partner für die öffentliche Hand, Landwirte, Kommunen und Unternehmer
- 170 Mitarbeiter
- 4 Standorte

### Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Till Backhaus, Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern



## Lokale Beteiligung über KWP-Lenkungsgruppe

### Zweck: Beteiligung von Verwaltungseinheiten und relevanter Akteure

- Vorstellung von Zwischenständen, Vorschlägen zu Szenarien, Strategie, Maßnahmen usw.

### Relevante Akteure in Kröpelin:

- Bürgermeister, Bauamtsleitung, Bauausschussvertreter, Gasnetzbetreiber (Stadtwerke Rostock), Stromnetzbetreiber (E.dis), Wohnungswirtschaft (AWG Bad Doberan eG, Wohnungsverwaltung der Stadt Kröpelin), AgriKultur Kröpelin GmbH als Biogasanlagenbetreiber

### Aufgaben der Mitglieder:

- Konstruktives Feedback dazu in Fachgesprächen ggf. Workshop(s),
- Bereitstellung ergänzender Informationen (z.B. zu Bestand, Entwicklungen und Planungen),
- Aufmerksam machen auf Lücken oder Fehleinschätzungen



## Ergebnis der kommunalen Wärmeplanung

### Möglichen Weg zum Ziel beschreiben: Klimaneutralität bis spätestens 2045

- Zielszenarien, Entwicklung eines Transformationspfades,
- mind. **5 Maßnahmen** (in den nächsten 5 Jahren umzusetzende),
- räumlich verortete Umsetzungspläne für **3 ausgewählte Fokusgebiete**,
- Abgrenzung von **Eignungsgebieten** (z.B. Wasserstoff-, Biomethan-, zentrale Wärmeversorgung),

1. **Karte** „Wärmeplan“ mit Eignungsgebieten

2. **Bericht** mit Analysen, Zielszenario und Maßnahmenplan



Besuchen Sie [menti.com](https://www.menti.com) | und benutzen Sie den Code 81418421

Mentimeter

Wofür steht für Sie die Kommunale Wärmeplanung?

energiewende

wärmepumpe

vorgaben

unrealistisch

warme stube

nachhaltig

Umfrageergebnis  
auf der  
öffentlichen  
Informations-  
veranstaltung am  
18.09.2025 in  
Kröpelin

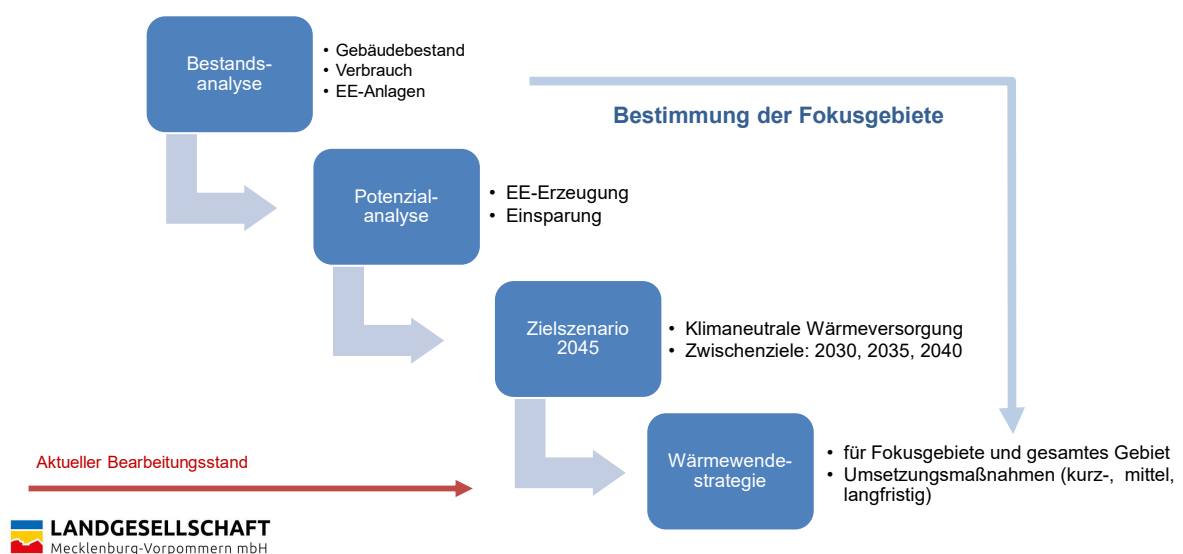


## Einordnung der Kommunalen Wärmeplanung (KWP)

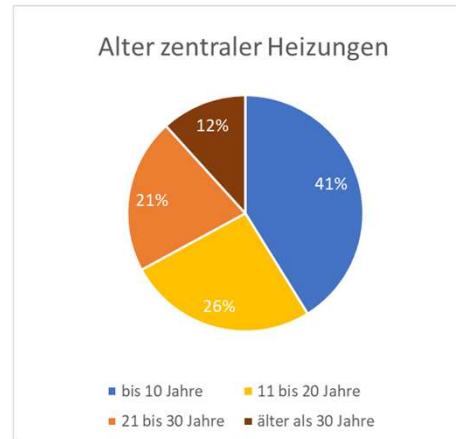
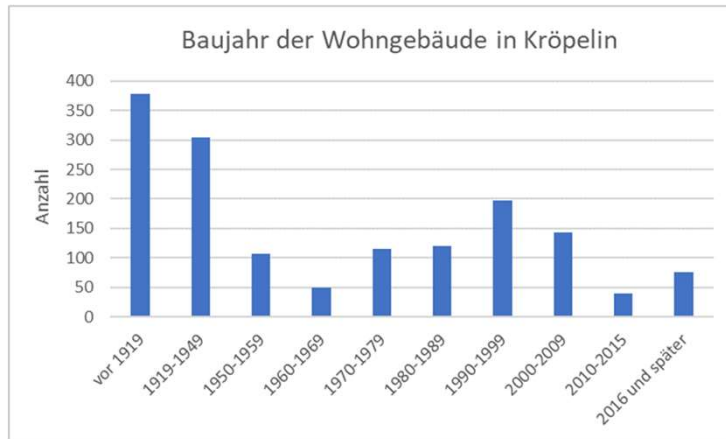
- Ist ein **strategisches** Planungsinstrument der Gemeinde/Amt!
- Kein „Schubladenkonzept“!
- Es ergibt sich **keine Verpflichtung**, wird aber Grundlagen schaffen
- **Orientierung** für jeden Bürger, ob das eigene Haus absehbar an ein Wärmenetz angeschlossen werden könnte
- **Aufzeigen von Möglichkeiten** in Gebieten für dezentrale Wärmeversorgung
- Es ergibt sich **keine** Heizungsanlagenaustausch-, oder Sanierungspflicht aus dem Wärmeplan!
- Es werden **keine** Daten der einzelnen Haushalte erhoben oder dargestellt!
- **Aber:** je genauer die Daten, desto genauer das Ergebnis!



## Ablauf und Bearbeitungsstand der kommunalen Wärmeplanung



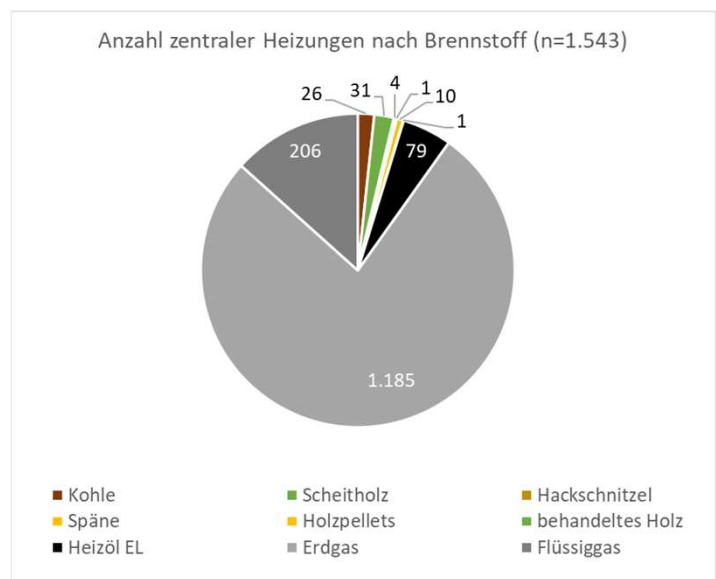
## Bestandsanalyse: Gebäude und Heizungen



- 45 % der Wohngebäude vor 1949 erbaut, 17 % nach 2000 → hoher Altbäudebestand, der sich in der Innenstadt konzentriert
- 33 % der Heizungen älter als 20 Jahre!!!

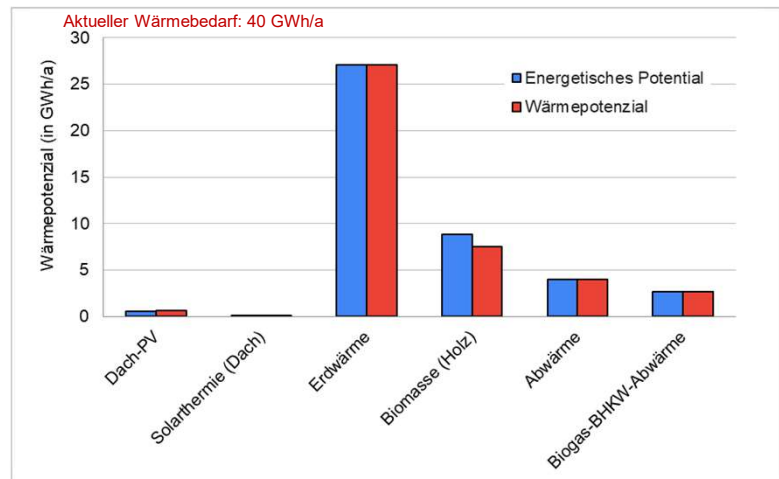
## Genutzte Energieträger

- Wärmebedarf zu 92 % mit fossilen Energieträgern gedeckt
- Wichtigster Energieträger ist Erdgas
- Oft ergänzen Einzelraumheizungen (v.a. Kamine) vorhandene Zentralheizungen



## Ergebnis der Potenzialanalyse

- Energetische Sanierung reduziert Bedarf im Mittel um 8 % (individuell verschieden)
- Biomassepotenzial (Holz) könnte bis zu 18 % des Bedarfs decken
- Abwärme aus Biogasanlage könnte 7,5 % des Wärmebedarfs decken, bedeutsam für Stadtgebiet
- Strombedarf für Wärmepumpen (bis 11 GWh/a) ist nur mit Windkraft lokal zu decken (vorhandene Erzeugung für WP ausreichend)



## Eignungsgebiete

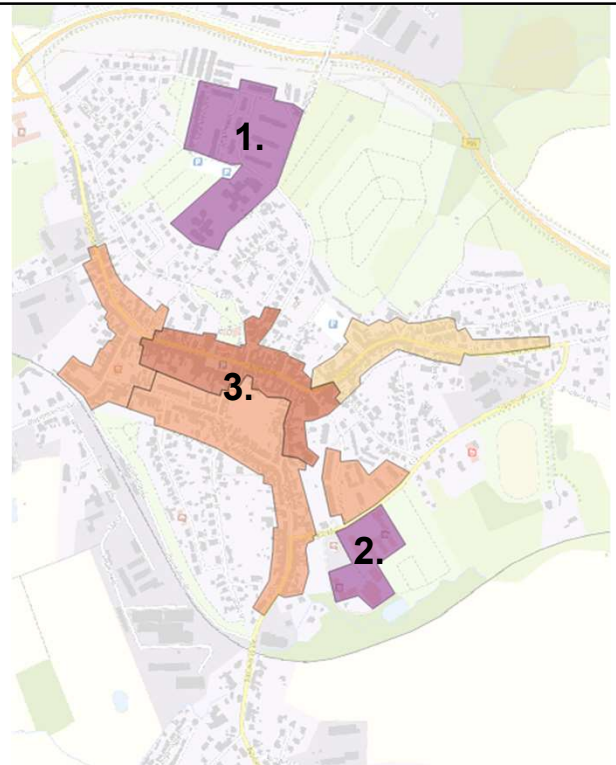
- Anhand von abgestimmten Entscheidungskriterien, erfolgte die Zuordnung als Gebiet für zentrale Wärmeversorgung, als Wasserstoff- oder Biomethanversorgungsgebiet,
- Priorisierung anhand weiterer Kriterien wie Entfernung zu (Ab-)Wärme-quellen, Bestandswärmenetz, Wärmebedarfsdichte, Potenzial zur (zentralen) erneuerbaren Wärmeerzeugung, kommunale Gebäuden usw.

→ **Keine Voraussetzungen für ein Wasserstoffgebiet in Kröpelin!**



## Fokusgebiete

1. „Straße des Friedens“: sehr geeignet für zentrale Wärmeversorgung insbesondere wenn Biogasanlage Abwärme über ein Satelliten-BHKW liefert
2. „Schulkomplex“: energetische Sanierung und erneuerbare Wärme für Gebäudenetzes spart langfristig Kosten
3. „Innenstadt“: Kernzone sehr gut geeignet für zentrale Wärmeversorgung, Erweiterungen gut und bedingt geeignet, Umsetzbarkeit hängt vor allem von Anschlussquote ab (>75 % nötig), alternativ ist Biomethanversorgungsgebiet möglich



## Dezentrale Wärmeversorgung

→ ca. 70 % der Gebäude auch künftig dezentral mit Wärme zu versorgen und das bis 2045 klimaneutral!

Der Bericht bietet verschiedene Praxisbeispiele mit Vergleichen der Heizungsoptionen und Hinweise zu Sanierung und Fördermöglichkeiten

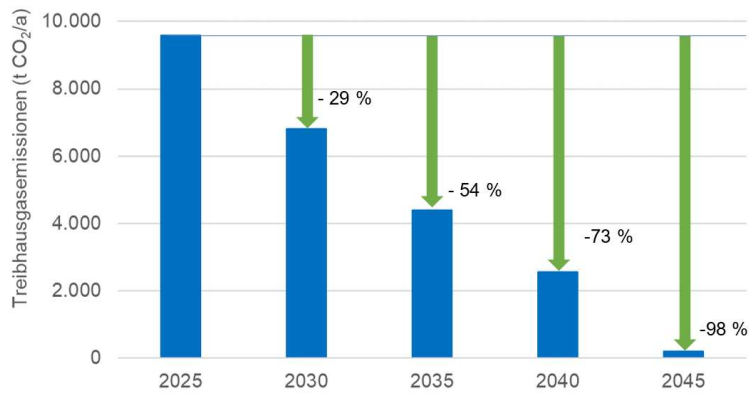
**Herausforderungen für Haushalte:** Information, Auswahl, Kosten

**Herausforderung für Stromnetzbetreiber:** Anpassung der Ortsnetze

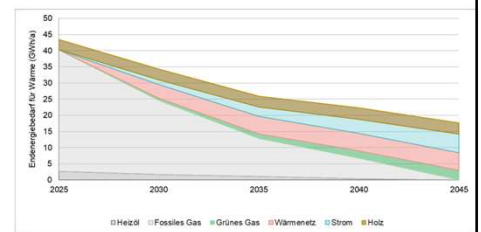
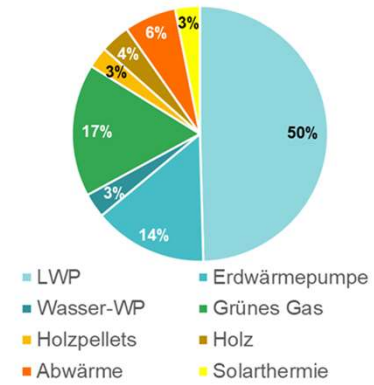




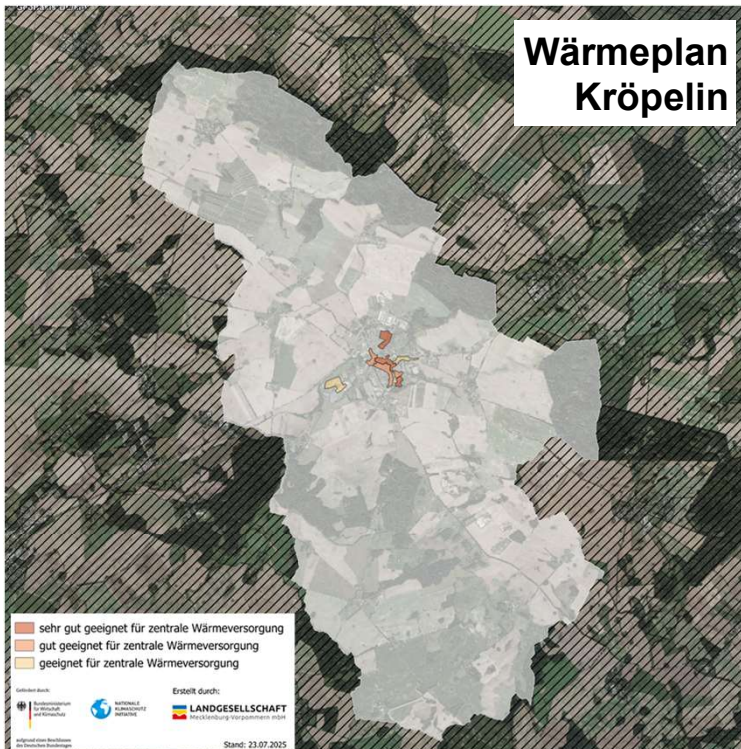
## Zielszenario

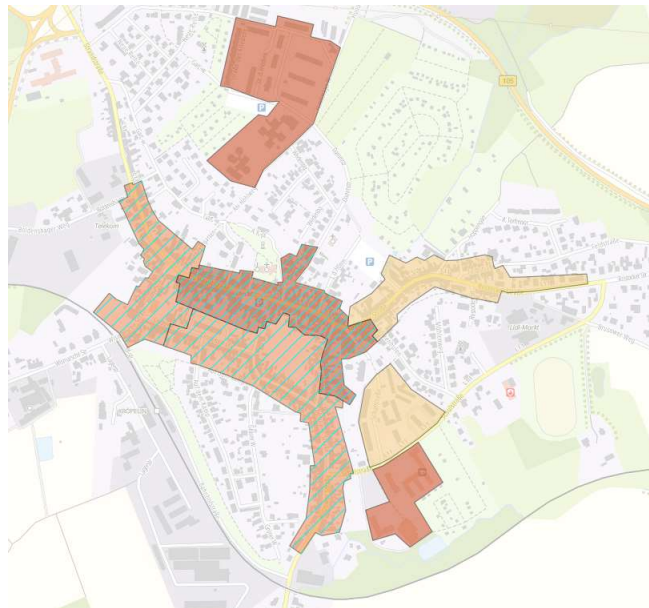
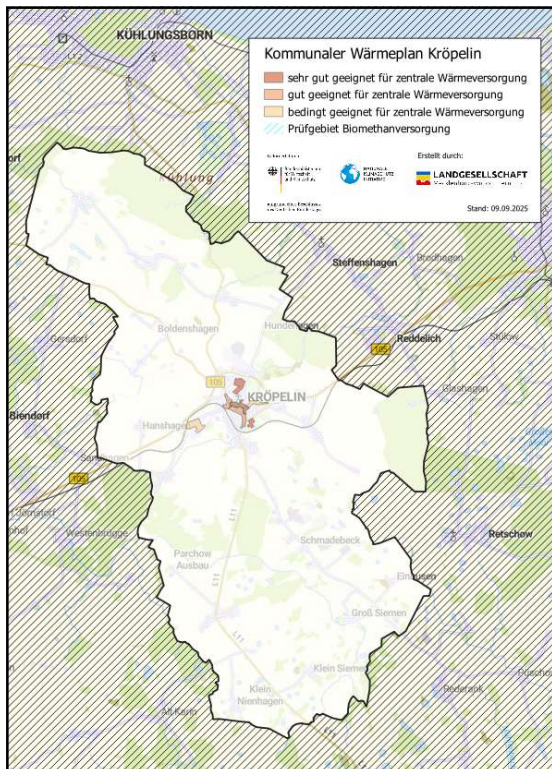


**LANDGESELLSCHAFT**  
Mecklenburg-Vorpommern mbH



## Wärmeplan Kröpelin





## Vorschläge für Umsetzungsmaßnahmen im kommunalen Wärmeplan „Fahrplan“

- **M1:** Informationsangebote (energetische Gebäudesanierung, Heizungsumstellung)
- **M2:** Sanierungsfahrplan kommunaler Gebäude (Vorbildfunktion und künftige Kosteneinsparung)
- **M3:** Energiestammtisch als Plattform für Erfahrungsaustausch organisieren, von guten Beispielen aus der Gemeinde lernen
- **M4:** Schaffung einer Anlaufstelle für die kommunale Wärmeplanung als Teilzeitstelle oder Benennung von Verantwortlichkeiten oder externe Unterstützung
- **M5:** Integration der KWP in die Bauleitplanung zur Unterstützung der Wärmewende
- **M6:** Wärmenetz Straße des Friedens
- **M7:** Wärmenetz Innenstadt
- **M8:** Dekarbonisierung der Wärmeversorgung Schulkomplex

→ Bericht zum Wärmeplan enthält Vorschläge für Schritte, Verantwortlichkeiten, geschätzte Kosten und Fördermöglichkeiten



**Stadt Kröpelin**  
*sympathisch nahe der Ostsee*

[Startseite](#) | 
 [Stadtvertretung](#) | 
 [Verwaltung](#) | 
 [Kröpelin](#) | 
 [öffentl. Einrichtungen](#) | 
 [Wirtschaft](#)

Öffentliche Bekanntmachungen
 Du bist hier: S



### Auslegung des kommunalen Wärmeplans der Stadt Kröpelin

16. September 2025 / In Bekanntmachungen / von Stadt Kröpelin/Brüsehäfer

Die Wärmeplanung ist gut vorangekommen und es ist an der Zeit, den Entwurf des Wärmeplans zu veröffentlichen.

Die digitale Auslegung vom 15. September bis 14. Oktober 2025 bietet jedem einzelnen die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren und Rückmeldung zu geben. Eine Rückmeldung ist bitte bis 14. Oktober unter dem Betreff „KWP Kröpelin“ an [andrea.schuech@lgm.de](mailto:andrea.schuech@lgm.de) zu richten.

Die Hinweise werden nach der Auslegung gesichtet und bei Bedarf Anpassungen, Ergänzungen oder Korrekturen im Wärmeplan vorgenommen. Über die finale Fassung wird dann auf der Stadtvertreterversammlung am 16. Oktober 2025 ein Beschluss zur Annahme getroffen.

Auf der Bürgerinformationsveranstaltung in Kröpelin am 18. September 2025 wird der Wärmeplan erklärt und auf Fragen eingegangen. Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren und einzubringen.

Anlagen

- Zur Bekanntmachung
- Entwurf – Auslegung Kommunalen Wärmeplan
- Eignungsgebiete
- Fokusgebiet Wärmenetz
- Fokusgebiet Straße des Friedens
- Fokusgebiet Grundschule
- Prüfgebiet Biomethanversorgung

## Wie geht's weiter?

- Nach Auslegung, Einpflegen von Hinweisen und Stellungnahmen in den Bericht
- Vorstellung des Wärmeplans vor Stadtvertreterversammlung und Beschluss zur Annahme des Wärmeplans (am 16.10.25)
- Danach **Fertigstellung und Veröffentlichung des Wärmeplans**
- Nach fünf Jahren (2030) Evaluierung und Bewertung des Fortschritts und ggf. Anpassung des Zielszenarios und der Maßnahmen
- Wärmewende ist ein Prozess und der Wärmeplan nur ein Bauteil!



## Koordination:

**Andrea Schüch:**

03866-404-277, 0173-6292-226

andrea.schuech@lgm.de



Siedlungsunternehmen  
zur Entwicklung des  
ländlichen Raumes



## CO<sub>2</sub>- Bepreisung „Glaskugel“

